

## CARO-FK-FLEX

Flexibilisierter Fliesenklebemörtel



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
200613001	25 kg, Sack	zementgrau	42	1

### Einsatzgebiete

- zur Verlegung von keramischen Fliesen und Platten im Dünnbettverfahren
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für Wand und Boden
- für innen und außen

### Produkteigenschaften

- mineralischer Fliesenkleber
- C2 TE nach DIN EN 12004
- begeh- und verfugbar nach ca. 24 Stunden
- lange Verarbeitungszeit von ca. 2 Stunden

### vorhandene Prüfzeugnisse

- Prüfbericht gem. DIN EN 12004
- Klassifizierungsbericht Brandverhalten

## CARO-FK-FLEX

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Materialbasis	Sand Zement Additive
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	A1

#### Anmischen

Reifezeit	ca. 3 Minuten
Wassergabe	ca. 6,75 l - 7,5 l

#### Verarbeitung

Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,3 kg/m <sup>2</sup>
Begehrbar nach	ca. 24 Stunden
Verbrauch bei 6mm Zahnung	2,4 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauch bei 8mm Zahnung	3,2 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauch bei 10mm Zahnung	4 kg/m <sup>2</sup>
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 25 °C
Durchhärungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Zahnkelle
- Rührwerk
- Kelle

### Geeigneter Untergrund

- Abdichtung im Verbund
- Beton
- Zement-Estrich (CT)
- Bodenausgleichsmassen
- Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF)
- Gussasphalt-Estriche (AS)
- Magnesia-Estriche (MA)
- fest haftende Fliesenbeläge
- Fliesenträgerelemente
- Gipsfaserplatten
- Gipsplatten
- Hohlraumböden
- Zement- und Faserzementplatten
- Entkopplungsmatten & -platten
- Trockenestriche
- Zementäre Putze
- Gipsputz
- Kalk-Zementputz
- Leichtputz

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. ebenflächig
4. in der Oberfläche geschlossen
5. frei von Rissen
6. frei von haftungsmindernden Stoffen und Sinterschichten

#### Maßnahmen zur Untergrundvorbereitung

Zur Vorbereitung der Verlegeuntergründe sind die Anforderungen der DIN 18157 - 1 sowie die anerkannten Regeln der Technik maßgebend.

#### Fläche vorbereiten

1. Verlegeuntergrund prüfen und Restfeuchte mittels der CM-Methode ermitteln.
2. Verunreinigungen, haftungsmindernde Stoffe und Bindemittelanreicherungen/Sinterschichten entfernen.
3. Saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-GE, ASO-Unigrund-K oder ASO-Unigrund-PLUS grundieren.
4. Nicht saugende Untergründe mit ASO-Unigrund-S oder ASO-Unigrund-PLUS grundieren.

## CARO-FK-FLEX

Feuchtigkeitsgehalt der CM-Messung

	max. CM Feuchtigkeitsgehalt
CA <b>ohne</b> Fußbodenheizung	$\leq 0,5$ CM %
CA <b>mit</b> Fußbodenheizung	$\leq 0,3$ CM %

### Anwendung

#### Anmischen

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
3. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

#### Verarbeitung

1. Angemischten Mörtel auf den Untergrund flächig aufspachteln und je nach Plattenformat mit der geeigneten Zahnung durchkämmen.
2. Belagsmaterialien innerhalb der klebeoffenen Zeit verlegen.

#### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl und trocken. Bei min. 5 - 40 °C min. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Hinweise

- Bei der Verlegung von Natur- und Kunststein sind die produktspezifischen Eigenschaften der Belagsmaterialien (Verfärbungsneigung, Schüsselungsgefahr etc.) und die Verlegeempfehlungen der Hersteller zu beachten. Wir empfehlen Probeverklebungen durchzuführen!
- Räumlichkeiten, Flächen und Bauteile, welche eine Wassereinwirkung nach der DIN 18534, DIN 18531, DIN 18535 erwarten, müssen durch eine Abdichtung im Verbund geschützt werden.
- Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung durch die Grundierungen ASO®-Unigrund-GE, ASO®-Unigrund-K oder ASO®-Unigrund-PLUS geschützt werden. Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen müssen Calciumsulfatestriche durch eine sperrende Grundierung (z.B. ASODUR®-GBM) geschützt werden.
- Bereits angesteiftes Material nicht nochmals Aufrühren oder durch die Zugabe von Wasser wieder verarbeitungsfähig machen.
- Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe wie z.B. Magnesiaestrich vor direkten Kontakt mittels sperrender Grundierung, wie z.B. ASODUR®-GBM schützen.
- Das Produkt ist bis zur vollständigen Erhärtung vor Wasser, Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung und mechanischer Belastung zu schützen.

### Einschlägige Regelwerke

**Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.**

**Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!**

GISCODE: ZP1

## CARO-FK-FLEX

### Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> <b>Aquafinstraße 2 – 8</b> <b>D-32760 Detmold</b> 05 2 00613	
EN 12004 <b>CARO-FK-FLEX</b> Zementhaltiger Mörtel für erhöhte Anforderungen für Fliesen- und Plattenarbeiten im Innen- und Außenbereich	
C2	
Brandverhalten Klasse	A1/A1 <sub>i</sub>
Verbundfestigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Trockenlagerung:	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Dauerhaftigkeit, als	
Haftzugfestigkeit nach Wasserlagerung:	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung:	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit nach Frost-/Tauwechsel-Lagerung:	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.